

**BESCHLUSSPROTOKOLL
der 14. Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses
des Freistaats Thüringen am 6. Februar 2023**

01 Begrüßung durch den Vorsitz

Der Vorsitz der Sitzung wird durch die stellv. Vorsitzende geführt. Sie begrüßt zur Präsenzsitzung.

01.1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Die form- und fristgerechte Einladung wurde durch die Vorsitzende festgestellt.

01.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde durch die Vorsitzende festgestellt.

02 Bestätigung der Tagesordnung

Eine Tischvorlage zu TOP 6.2 (Anlage 4) lag aus, die Ergänzungen zur AG „Spezialisierte Einrichtungen“ enthält.

Die aktualisierte Übersicht wird dem Protokoll beigelegt.

-Anlage 1-

Es ergeht folgender Hinweis zu TOP 12.6: Die stimmberechtigten Mitglieder werden gebeten, eine mögliche Befangenheit zu prüfen.

anwesend	ja	nein	Enthaltung
18	18	0	0

Die aktualisierte Tagesordnung wurde nach Abstimmung einstimmig angenommen.

03 Genehmigung des Protokolls der 13. Sitzung vom 5. Dezember 2022

Das Protokoll wurde genehmigt.

04 Information der stellv. Vorsitzenden des LJHA

Gespräch mit den jugend- und familienpolitischen Sprechern zu Energie im TLT am 9. Januar 2023

Besprechung der allg. Situation; gemeinsame Suche nach Lösungen auf örtlicher Ebene erfolge; Auflage eines energetischen Investitionsprogramms für den Bereich Jugendhilfe vorgesehen; Forderung einer Dynamisierungsklausel für Kosten und (gleichzeitige) Aufnahme in den Landesfamilienförderplan im Kontext der vorliegenden Gesetzesnovelle; Vereinbarung

zur Etablierung des moderierten Gesprächsformats zweimal jährlich, um fraktions- und trägerübergreifend ein Thema zu behandeln
Die LIGA erarbeitet eine Übersicht über die Kostensteigerungen. Ein weiteres Thema wird die Fachkräftesituation sein.

Thüringer Jugendlandtag

Der Vorsitzende hat ein Schreiben an die Präsidentin des Thüringer Landtages verfasst. Sie wurde gebeten, sich für die ausführliche Befassung mit den Beschlüssen einzusetzen und den LJHA über die Prozesse und Ergebnisse zu informieren. Weiterhin wurde thematisiert, den Jugendlandtag als Regelförderung in den Etat des Landtages aufzunehmen.

- Information zur Beendigung von Arbeitsgruppen (EEFLB und Leitlinien BE nach § 45 SGB VIII)
- Stellungnahme Richtlinienänderungen im Zusammenhang mit dem Übergang GfAW zu TLVwA

Dem Protokoll wird die zwischenzeitlich in der Geschäftsstelle eingegangene Antwort der Präsidentin des Thüringer Landtags als Anlage beigefügt.

-Anlage 2-

Auf Nachfrage Frau Morhardt:

Die Verwaltung wird den Mitgliedern des LJHA eine Stellungnahme zum **Thüringer Schulgesetz** zur Verfügung stellen.

(Nachtrag für das Protokoll: Die Mitglieder des LJHA hatten Gelegenheit, bis zum 30. Januar 2023 gegenüber der Geschäftsstelle des LJHA zum Thüringer Schulgesetz Stellung zu nehmen. Hiervon hat nur ein Mitglied Gebrauch gemacht. Wegen krankheitsbedingter Verhinderung des Vorsitzenden und anhaltendem personellen Engpass in der Geschäftsstelle LJHA in der Verwaltung konnte keine eigene Stellungnahme des LJHA erstellt werden. Die eingegangene Rückmeldung wurde dem Thüringer Landtag zur Kenntnis gegeben.)

05 Kurzberichte aus der Gremienarbeit
--

- 05.1** Landesfamilienrat – schriftlicher Kurzbericht lag vor
- 05.2** Stiftung HandinHand – hat nicht getagt
- 05.3** Stiftung EJBW – hat nicht getagt
- 05.4** Landesschulbeirat – hat nicht getagt
- 05.5** Projektgruppe LSZ – schriftlicher Kurzbericht lag vor

06 Berichte aus den Arbeitsgruppen

06.1 Strategiegruppe

Die stellv. Vorsitzende erstattet mündlich Bericht.

Sitzungsstruktur LJHA

Thematisiert war die Sitzungsstruktur des LJHA, insbesondere die Einhaltung der Zeitfenster und die Einräumung von genug Zeit für inhaltliche Punkte sowie geladene Gäste. Hieraus entstand der Vorschlag, max. drei inhaltliche Schwerpunkte pro Sitzung zu planen.

Hilfen zur Erziehung

Aus der örtlichen Jugendhilfe heraus wurde ein Bedarf formuliert. Geplant ist ein Fachformat zwischen den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe. Im Rahmen dieses Formates soll es zum Austausch über die Praxis kommen. Die Form soll ein moderiertes Gespräch sein. Der Vorsitzende erklärt sich bereit dieses Gespräch ergebnisoffen in einem geschützten Raum zu führen.

Nachfragen wurden beantwortet.

06.2 Arbeitsstand in den Arbeitsgruppen

Die schriftlich vorgelegten Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

06.3 Beschlusskontrolle

Die schriftlich vorgelegten Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

07 Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

07.1 Aktuelle Informationen

07.1.1 Information der obersten Landesjugendbehörde zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

BE: Frau Reinhardt

➤ Stand Erarbeitung Richtlinie Energie

Das TMBJS erstellt derzeit Richtlinien für den Jugendhilfe- und den Kita-Bereich. Die Entwürfe sollen bis Ende des 1. Quartals 2023 beim TFM vorgelegt werden.

➤ Stand Umsetzung Verfahrenslotse (Anfrage B. Johansson Mail vom 23.01.2023)

Überblick über den Stand der Implementierung der Verfahrenslotsen in den kommunalen Gebietskörperschaften in Thüringen?

Die Verfahrenslots:in war Thema in der letzten Jugendamtsleitertagung (auch mit der Frage nach Hilfe- und Unterstützungsbedarf durch TMBJS). Das Signal der JÄ war, dass es ein aktuelles Thema ist, an dem arbeiten, bei dem sie aber auch Unterstützungsbedarf sehen. In der nächsten Jugendamtsleitertagung am 22.02.2023 sollen die sehr umfangreichen Empfehlungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter (BAGLJÄ), bzgl. Inhalten, Kompetenzen und auch zur Frage, wo die Verfahrenslots:in anzusiedeln ist, vorgestellt werden. Es gibt bereits JÄ, die weiter voran gekommen sind. Konkrete Zahlen gibt es noch nicht. Die JÄ nehmen sich dem Thema aber an.

Sind Fortbildungen/ Qualifizierungsmaßnahmen seitens des Landesjugendamtes geplant?

Bis zum Jahresende erfolgt die Fertigstellung des bundesweit einheitlichen Curricullums. Für 2024 erfolgte eine Mittelanmeldung seitens der Jugendabteilung, um JÄ solche Qualifizierungen zu ermöglichen.

Wird es in Thüringen Mindeststandards/ fachliche Empfehlungen geben?

Der LJHA ist das beschließende Gremium. Aus Sicht der Verwaltung sind Standards oder fachliche Empfehlungen nicht nötig. Es gibt eine ausführliche fachliche Empfehlung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, die den JÄ vorgeschlagen wird. Auf dieser Basis ist kein Beschluss des LJHA notwendig. Die Empfehlungen der BAGLJÄ ist den JÄ Ende 11/ 2022 zugegangen.

Die zeitliche Entwicklung muss abgewartet werden. Es ist noch unklar, ob es ein Übergangsinstrumentarium bleibt, wie es das Bundesgesetz vorgesehen hat, oder es andere Entwicklungen gibt.

➤ ThürKigaG

Zur „kleinen Kita-Novelle“ ist die Stellungnahme des LJHA erfolgt und wird im Landtag beraten. Der Bildungsausschuss hat es auf der TO. Ein großer Anteil der Mittel im Bereich Kita sind Bundesmittel. Das sog. „Gute-KiTa-Gesetz 2“ ist Anfang des Jahres in Kraft getreten. Die Vereinbarungen der Länder mit dem Bund müssen überarbeitet werden (Verwendung der Bundesmittel in welchen Feldern und Maßnahmen). Bis Ende 06/2023 soll dies abgeschlossen sein. Die hausinterne Absprache: Fortsetzung der bisherigen Maßnahmen.

Sprachkitas sollen bis zum Sommer mit Bundesmitteln fortgesetzt werden. Aktuell gibt es Verhandlungen, wie es mit Bewilligungen weitergehen kann. Der Landtag hat Haushaltsmittel vorgesehen, so dass es in einem begrenzten Maße weitergehen kann.

Für das Projekt Vielfalt sind Landesmittel ab 2024 vorgesehen. Das TMBJS und der Landtag sind der Meinung, dass sich das Projekt bewährt hat. Eine Fortsetzung ist erstrebenswert. Aktuell ist jedoch kein Baransatz vorhanden. Situation unterliegt gerade der hausinternen Prüfung.

➤ Stand AG „Inklusives SGB VIII“ (Bund)

Es wird auf die Anlagen 6 und 7 verwiesen. Es ist eine Stellungnahme der AGJ erfolgt (online abrufbar: <https://www.agj.de/sonstige-seiten/sgb-viii.html>). Es gibt Gespräche mit dem TMASGFF. Die Landesgesetze im Bereich der EGH sind betroffen, ggf. sind Änderungen notwendig. Einige JÄ erklärten Bereitschaft bei einer landesinternen AG teilzunehmen. Auch das TMASGFF würde mitwirken.

Die Mitglieder des Ausschusses diskutieren, ob Vertreter des LJHA einbezogen werden sollen. Im Ergebnis der Diskussion sprechen sich die Mitglieder unter dem neuen TOP 12.9 für eine Sondersitzung aus, bei der über relevante Inhalte informiert und die Thematik diskutiert werden soll.

Nachfragen wurden beantwortet.

07.1.2 Information der Verwaltung Landesjugendamt (obere Landesjugendbehörde)

➤ Bericht Auswahl mehrjähriger Projekte Landesjugendförderplan 2023 bis 2027 (BE: Frau Hager)

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

-Anlage 3-

➤ Der Jugendvertreter Konrad Brakhage berichtet aus dem Beteiligungsprozess der jungen Menschen.

Nachfragen wurden beantwortet.

07.1.3 Informationen zu aktuellen Entwicklungen aus dem Bereich Jugendhilfe und Schule

Nachfragen AKF zur Antwort von Herrn Börner aus dem Protokoll der Sitzung vom 5. Dezember 2022 wurden beantwortet. Es gibt keine weiteren Nachfragen.

07.2 Anfragen an das Landesjugendamt/TMBJS

Es lagen keine weiteren Anfragen vor.

08 Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

08.1 Aktuelle Informationen

BE: Frau Wesselow-Benkert

➤ Sonderprogramm Familienerholung

Der Landtag hat zusätzliche Mittel eingestellt (gemeinsam mit den Mitteln, die im Landesfamilienförderplan eingestellt waren, stehen ca. 880.000 € zur Verfügung). Es soll ein Anschlussprogramm an das Programm „Coronaauszeit für Familien“ des Bundes etabliert werden. Aktuell wird die entsprechende Richtlinie erarbeitet, welche in Kürze in die Anhörung gehen wird (Ziel: Inkrafttreten im April). Unter die Förderung soll Familienerholung in Familienstätten und sonstigen für Familienerholung geeigneten Einrichtungen fallen. Die Zielgruppe sind Familien mit kleinem Einkommen, Familien mit behinderten Familienangehörigen und Familien mit Pflegeverantwortung. Es soll Pauschalbeträge für Übernachtungs- und Verpflegungsausgaben pro Tag geben, d.h. die Familienstätten werden den Familien reduzierte Tagessätze in Rechnung stellen.

➤ Familien-App

Die europaweite Ausschreibung musste aufgehoben werden, weil kein geeigneter Bieter gefunden wurde. Das Problem waren knappe Mittel und ein knapper Zeitraum. Es wurden nun erneut Haushaltsmittel zugeteilt (2023-2025). Es soll zeitnah eine neue, europaweite Ausschreibung geben

➤ Digitalisierung in Familieneinrichtungen

Die Konzepterstellung Digitalisierung in Familieneinrichtungen wurde in Auftrag gegeben. Auftragnehmer war der DKSB Landesverband Thüringen. Das Konzept liegt nun vor und wurde in der AG Digitale Bildung besprochen. Die Umsetzungsplanung hat begonnen und die Ausschreibung für die Prozessbegleitung ist im Frühjahr 2023 geplant.

➤ Titel Begleitmaßnahmen für Familieneinrichtungen zum LSZ

Dieser wurde vom Haushaltsgesetzgeber auf Null gesetzt. Betroffen sind im wesentlichen die bisherige Prozessbegleitung der Landkreise und kreisfreien Städte im LSZ durch das IKPE, die entsprechenden Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen und die bisherige Servicestelle Thüringer Eltern- Kindzentren sowie die geplante Evaluierung des LSZ. Dies hatte zur Folge, dass die bereits im November erfolgten Ausschreibungen aufgehoben werden mussten. Aktuell erfolgt die hausinterne Prüfung, wie bestimmte Leistungen in diesem Jahr doch ausgeschreiben werden können. Es gestaltet sich jedoch schwierig, da Titelgruppen untereinander nicht deckungsfähig sind.

08.2 Anfragen an das TMASGFF

Es lagen keine Anfragen vor.

09 Landesfamilienförderplan

BE: Herr Fröhlich

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

-Anlage 4-

Nachfragen wurden beantwortet.

10 Thüringer Eltern-Kind-Zentren - ThEKiZ
--

BE: Frau Dr. Hammer

Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

-Anlage 5-

Nachfragen wurden beantwortet.

11 Vorstellung des Entwurfs einer Digitalstrategie der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen – Arbeitsergebnisse der AG Digitalisierung

BE: Frau Feldbauer

Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

-Anlage 6-

Nachfragen wurden beantwortet.

Das Papier wird unter TOP 12 weitergehend erörtert.

12 Beschlussfassung

12.1 Neufassung Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe im Rahmen des Landesjugendförderplanes (RL-LJFP)
Beschluss-Reg-Nr.: 95/23

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die unter Organvorbehalt abgegebene Stellungnahme des Vorsitzenden zur Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe im Rahmen des Landesjugendförderplanes (RL-LJFP) zur Kenntnis.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltung
19	18	0	1

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

**12.2 Thüringer Gesetz zur Sicherung der kinder-, jugend- und familiengerechten sozialen Infrastruktur in den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie den überregionalen Angeboten des Freistaats
(Änderung ThürKJHAG und ThürFamFöSiG)
Beschluss-Reg-Nr.: 96/23**

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die unter Organvorbehalt abgegebene Stellungnahme des Vorsitzenden zum Thüringer Gesetz zur Sicherung der kinder-, jugend- und familiengerechten sozialen Infrastruktur in den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie den überregionalen Angeboten des Freistaats zur Kenntnis.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltung
19	13	3	3

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

**12.3 Zweites Gesetz zur Änderung des Thüringer Kindergartengesetzes – Stellungnahme des Vorsitzenden
Beschluss-Reg.-Nr.: 97/23**

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die unter Organvorbehalt abgegebene Stellungnahme des Vorsitzenden zum Zweiten Gesetz zur Änderung des Thüringer Kindergartengesetzes zur Kenntnis.

Herr Richter erklärt zu Protokoll:

In Seite 2, 2. Absatz der Stellungnahme des Vorsitzenden zu dem Punkt "Tarifeinigung. Mindestpersonalschlüssel" berücksichtigt die Formulierung im letzten Satz des Absatzes nicht die verfassungsrechtlich garantierte Tarifautonomie. Die Formulierung "Sofern die rechtlich nicht vorliegend ist, müsste jedoch für Träger, die der Tarifgemeinschaft nicht angehören, zumindest eine Übergangszeit eingeräumt werden." impliziert, dass der TVÖD als ein Leittarif im Bereich Kindertagesbetreuung etabliert werden soll. Dieses wird von den Vertreterinnen und Vertretern der LIGA der freien Wohlfahrtspflege Thüringen e.V. abgelehnt.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltung
19	15	0	4

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

12.4 Fachliche Empfehlungen zu Fachkräften im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen

Beschluss-Reg-Nr.: 89/22

1. Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Fachlichen Empfehlungen zu Fachkräften im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen.
2. Der vorherige Beschluss des Landesjugendhilfeausschusses über Fachliche Empfehlungen im Bereich der Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe vom 4. Juni 2012, Beschluss-Reg. Nr. 65/12 wird aufgehoben.

Herr Kreuter gibt zu Protokoll:

Es besteht der ausdrückliche Wunsch, dass es zeitnah eine Regelung auch für die Berufspraktikant:innen/ Erzieher:innen im Anerkennungsjahr im Bereich der Hilfen zur Erziehung gibt.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltung
19	18	0	1

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

12.5 Neukonstituierung einer AG Kindertagesbetreuung

Beschluss-Reg-Nr.: 98/23

1. Die durch den Landesjugendhilfeausschuss eingerichteten Arbeitsgruppen
 - AG Kindertagesbetreuung (Beschluss-Reg.-Nr. 26/15)
 - AG zur Erstellung und Überarbeitung eines Notfallkalenders für Kindertageseinrichtungen (Beschluss-Reg.-Nr. 60/21)
 - Fachliche Empfehlungen zur Umsetzung der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen (Beschluss-Reg.-Nr. 61/21)

werden zusammengeführt und die AG Kindertagesbetreuung errichtet.
2. Die Arbeitsgruppe wird insbesondere beauftragt, wie nachfolgend priorisiert:
 - a. Fachliche Empfehlungen zur Fachberatung nach § 11 Thüringer Kindergartengesetz (ThürKigaG) zur erarbeiten,
 - b. den Notfallkalender für Kindertageseinrichtungen zu überarbeiten.
3. Die AG setzt sich zusammen:
 - zwei Vertreterinnen/Vertreter der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege
 - je eine Vertreterin/ein Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände
 - der Landeselternsprecher Kita
 - je eine Vertreterin/ein Vertreter der im LJHA vertretenen Fraktionen des Thüringer Landtages
 - eine Vertreterin/ein Vertreter der Familienverbände

- zwei Vertreterinnen/ Vertreter des TMBJS, von denen eine/einer mit der Leitung der AG betraut wird.

Darüber hinaus werden bei Bedarf Experten aus der Praxis hinzugezogen (Kita-Leitung, Trägervertreter).

Die stellv. Vorsitzende schlägt folgende Änderung vor:

- je zwei Vertreterinnen/Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände

Der Änderungsvorschlag wird diskutiert und findet unter den Mitgliedern Zustimmung.

Herr Richter schlägt folgende weitere Änderung vor:

- vier Vertreterinnen/Vertreter der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege

Auch dieser Änderungsvorschlag wird diskutiert und findet unter den Mitgliedern Zustimmung.

Abstimmung zur geänderten BV mit beiden Änderungsvorschlägen:

anwesend	ja	nein	Enthaltung
19	18	0	1

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

12.6 Förderung von mehrjährigen Projekten der außerschulischen Jugendbildung im Rahmen des Landesjugendförderplanes 2023 bis 2027 Beschluss-Reg-Nr.: 99/22

1. Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der mehrjährigen Projekte

- 1) ZIRKUS KANN VIEL(E) ERREICHEN! (Kinder- und Jugendzirkus Tasifan)
- 2) FLIP – IT'S YOUR TURN Ein Modellprojekt für die außerschulische Jugendbildung in Thüringen (MitMedien Thüringen e. V.)
- 3) jung.aktiv.gemeinsam (Landesjugendwerk der AWO Thüringen)
- 4) Eine_r fehlt noch! - Was würde Robin Hood in der außerschulischen politischen Bildung tun? (Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar)
- 5) POLLY – Politische Bildung und Partizipation junger Menschen in Thüringen (Naturfreundejugend Thüringen)
- 6) Deine Vision 2030 (ARBEIT UND LEBEN Thüringen)
- 7) Cap: Cultures, arts & politics (Distanz e. V.)
- 8) Thürklinke – thüringer klima nachhaltig und kreativ entwickeln (Blitz e. V.)
- 9) Der Drache“ – medial-theatrale Demokratiebildung von Jugendlichen für Jugendliche (Schotte e. V.)
- 10) Alltags – HELDEN (Ferienpark Feuerkuppe e. V.)

in der vorgegebenen Rang- und Reihenfolge.

2. Der LJHA fordert die Verwaltung des Landesjugendamtes auf, im Rahmen der Trägerfachberatung auf die Begrenzung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zur Umsetzung des Landesjugendförderplanes 2023 bis 2027 hinzuweisen.

Die stimmberechtigten Mitglieder Herr Röhrer, Frau Tragboth, Frau Müller und Herr Johanson sind von der Beschlussfassung betroffen und verlassen vor der Abstimmung zu diesem TOP den Raum.

anwesend	ja	nein	Enthaltung
15	14	0	1

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Die Mitglieder, die den Raum zuvor verlassen haben kehren in den Raum zurück.

12.7 Entwurf der AG Digitalisierung in der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen Beschluss-Reg.-Nr.: 100/23

- 1. Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Entwurf des Arbeitspapiers zur Digitalisierung in der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen zur Kenntnis.**
- 2. Die Mitglieder des Ausschusses erhalten Gelegenheit, bis zum 20. Februar 2023 hierzu gegenüber der Geschäftsstelle des Landesjugendhilfeausschusses Stellung zu nehmen.**

Im Ergebnis der Diskussion der Mitglieder wird Punkt 2 der BV mit folgender Maßgabe geändert: Die Stellungnahmefrist für die Mitglieder des LJHA endet am **20. März 2023**.

Hinweis: Die Beschlussfassung im LJHA wird damit für den 26. Juni 2023 vorgesehen.

Abstimmung über den geänderten Antrag:

anwesend	ja	nein	Enthaltung
19	18	0	1

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

12.8 Sicherung der Landeskoordination für Thüringer Eltern-Kind-Zentren (ThEKiZ) Beschluss-Reg.-Nr. 101/23

- 1. Die Landesregierung und der Thüringer Landtag werden aufgefordert die Finanzierung der Landeskoordinations- und Fachstelle ThEKiZ im Thüringer Landeshaushalt 2024 zu verankern.**
- 2. Der LJHA fordert zugleich die Landesregierung auf, die Umsetzung der umfassenden Aufgaben (siehe Anlage) der Landeskoordinations- und Fachstelle ThEKiZ ab 2023 ff. weiterhin sicherzustellen und auskömmliche Mittel für eine Übergangsfiananzierung zur Verfügung zu stellen.**

Anmerkung: Schreibfehler in der BV. Finanzielle Auswirkungen für 2025 betragen 200.000 €.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltung
19	15	0	4

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Nach Diskussion der Mitglieder wird folgender Tagesordnungspunkt zur Beschlussfassung ergänzt:

12.9 Inklusives SGB VIII
Beschluss-Reg-Nr.: 102/23

Der Landesjugendhilfeausschuss beteiligt sich an der den bundesweiten Beteiligungsprozess „Gemeinsam zum Ziel“ begleitenden Landes-AG „Inklusives SGB VIII“ und entsendet Herrn Peter Weise als seinen Vertreter.

anwesend	ja	nein	Enthaltung
19	18	0	1

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Die stellv. Vorsitzende dankt allen Mitgliedern des LJHA und der Verwaltung.

Die nächste Sitzung findet am 17. April 2023 im Thüringer Landtag, Raum F 101, statt.

Ende der Sitzung: 17.22 Uhr

gez. Birgit Klemm
(stellv. Vorsitzende)

gez. Nicole Feldbauer/Christina Voigt
(Protokoll)

**Arbeitsstand in den Arbeitsgruppen des Landesjugendhilfeausschusses
zur LJHA-Sitzung am 6. Februar 2023 (aktualisiert um Tischvorlage)**

Arbeitsgruppe/Beschluss-Nr.	Termine/Berichte
<p>AG Umsetzungsbegleitung Landesjugendförderplan 2023 bis 2027 (79/22)</p>	<p>Die AG hat am 18. Januar 2023 zum ersten Mal getagt. Die Sitzung wurde ausschließlich im Rahmen des Auswahlverfahrens der mehrjährigen Projekte der außerschulischen Jugendbildung im Rahmen des Landesjugendförderplanes 2023 bis 2027 durchgeführt. Eine Konstituierung mit Wahl des Vorsitzes und der Stellvertretung wird in der zweiten Sitzung der AG durchgeführt.</p> <p><u>Berichterstattung:</u> Yvonne Hager</p>
<p>AG Fachkräfte (87/17)+(9/20) 43/21</p> <p><u>ehemals:</u> <i>AG Fachkräftegewinnung</i> (87/17) <i>AG Fachliche Empfehlungen Fachkräfte in der Jugendhilfe</i> (9/20)</p>	<p>Die grundlegend überarbeiteten Fachlichen Empfehlungen zu Fachkräften im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen werden am 6. Februar 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>Eine weitere Arbeitsaufgabe der AG besteht in der Erstellung eines Positionspapiers zur Fachkräftesituation in der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen. Dieses soll bis Dezember 2023 vorgelegt werden.</p> <p><u>Berichterstattung:</u> Dr. Kerstin Dellemann/Peter Weise</p>
<p>AG Leitlinien Betrieberlaubnisverfahren gem. § 45 SGB VIII (62/21)</p>	<p>Der LJHA beschloss in seiner Sitzung am 5. Dezember 2022 die „Fachlichen Empfehlungen für das Betriebserlaubnisverfahren, für die Prüfung vor Ort und nach Aktenlage sowie die Melde- und Dokumentationspflichten gem. §§ 45, 46, 47 SGB VIII aufgrund der Änderung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes“, Beschluss-Reg-Nr.: 88/22</p> <p><u>Berichterstattung:</u> Eva Sturmfels</p>
<p>AG Vollzeitpflege (80/17) (118/18) (139/19)</p>	<p>Die Fachkräfte der Pflegekinderdienste der Thüringer Jugendämter werden in ihrer nächsten Arbeitsberatung am 07. März 2023 darüber beraten, ob die „Empfehlungen zur Weiterentwicklung von Strukturen, Verfahren und pädagogischen Prozessen in der Pflegekinderhilfe (Teil I und II)“, von der BAG LJÄ in der Arbeitsberatung am 23. - 25.11.2022 beschlossen, aus Thüringer Sicht einen Nachschärfungs- und Konkretisierungsbedarf haben. Sollte dies der Fall sein, wird empfohlen, dass die AG die Arbeit wiederaufnimmt, um für Thüringen ergänzende Empfehlungen oder eine Handreichung zu erarbeiten.</p> <p><u>Berichterstattung:</u> Kerstin Vorpahl</p>

Arbeitsgruppe/Beschluss-Nr.	Termine/Berichte
<p>AG Ukraine, nach erweitertem Beschluss unter Organvorbehalt nunmehr als „AG Flucht für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus allen Herkunftsländern“ (73/22) (93/22)</p>	<p>Die AG hat am 08.11.2022 zum ersten Mal getagt. Als Vorsitzender wurde Herr Hofmann ernannt. Inhaltlich wurde eruiert, welche Themen der Zielführung der AG zuträglich sein sollten. Im Besonderen stand ein Fachaus-tausch von Fragen des Fachkräftebedarfs/der Fachkräftesicherung sowie Anerkennungsfragen von Abschlüs-sen/beschleunigte Anerkennungsverfahren sowie Bleibeperspektiven im Mittelpunkt.</p> <p>Am 15.12.2022 tagte die AG ein zweites Mal. Als weiteres Mitglied der AG wurde Antje Büchner von Flüchtlings-rat Thüringen e. V. (FlüRa) benannt und sie stellte in dieser Sitzung aus Sicht des FlüRa die Situation des Flücht-geschehens und Einschätzungen (Fachkräfteproblematik, med. Versorgung) in den Thüringer Kommunen dar. Weitere Lösungsansätze bzgl. der Fachkräftesituation wurden erörtert: Ausbildung von Erzieherinnen und Erzie-hern/Sozialarbeitenden durch die Kommunen; Quereinsteigerfortbildungen; verstärkter Einsatz von Studierenden z.B. durch Kampagnen der Fachhochschulen. Der nächste Termin ist für Mitte Februar geplant.</p> <p><u>Berichterstattung:</u> Eva Sturfels</p>
<p>AG Fachliche Empfehlungen Familienbildung (72/17) (78/22)</p>	<p>Der LJHA hat in seiner Sitzung am 13. Juni 2022 die Neueinrichtung der AG beschlossen. Die Arbeitsgruppe hat am 14. November 2022 ihre Arbeit aufgenommen.</p> <p>Aus der Sitzung vom 15. Dezember 2022 heraus erging die Bitte einer Auftragsklärung an den Landesjugendhil-feausschuss. Am 18. Januar 2023 wurde entsprechend mit der Strategieguppe LJHA geklärt, dass sich der LJHA im Rahmen seiner Beschlussfassung nur auf die Kinder- und Jugendhilfe und damit auf § 16 SGB VIII fokussiert. Die Dimension des Thüringer Familienbegriffs, der erheblich über den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe hinaus-geht, werden dennoch mit Blick auf das ThürFamFöSiG ausgeführt. Dieser weit reichende Auftrag ist von der Be-schlussfassung zum Arbeitsauftrag vom 13. Juni 2022 gedeckt.</p> <p>Weitere Sitzungen sind zunächst für den 22. Februar 2023 sowie 22. März 2023 terminiert. Die Beschlussfassung einer abgestimmten Entwurfsfassung wird für das vierte Quartal 2023 anvisiert.</p> <p><u>Berichterstattung:</u> Dr. Stefanie Hammer</p>
<p>AG Digitalisierung (45/21) (52/21)</p>	<p>Die Einrichtung der Arbeitsgruppe wurde in der Sitzung am 14. Juni 2021 beschlossen. In Vorbereitung der AG hat mit Unterstützung der Digitalagentur eine Digitalwerkstatt stattgefunden.</p> <p>Die AG hat sich mehrfach getroffen, zuletzt am 13. Januar 2023. Die Vielzahl der in Unter-AGen vorgeschlagenen Maßnahmen wurden analysiert und konkretisiert. Die Steuerungsgruppe hat sich mehrfach getroffen und die Maß-nahmen aufbereitet und mit der AG rückgekoppelt und abschließend diskutiert.</p>

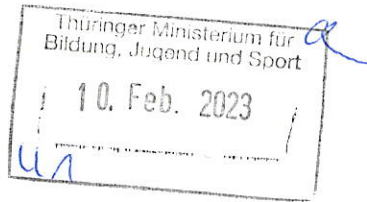
Arbeitsgruppe/Beschluss-Nr.	Termine/Berichte
	<p>Aufgeworfene Punkte, die sich aus den Rückmeldungen der Fachreferate des TMBJS ergeben haben, konnten im Termin im Januar 2023 nicht abschließend geklärt werden. Um den zu erwartenden Rückmeldungen aus allen Fachbereichen Rechnung tragen zu können, wird der Entwurf dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben und die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt.</p> <p>In den abschließenden AG-Terminen (im Februar und März 2023) werden die Rückmeldungen ausgewertet und das Arbeitspapier abgeschlossen. Die Beschlussfassung ist für den 17. April 2023 vorgesehen.</p> <p><u>Berichterstattung:</u> Constanze Graf</p>
<p>AG Spezialisierte Einrichtungen (66/21)</p>	<p>Nach Erstellung eines Fragenkataloges durch die Verwaltung und anschließender inhaltlicher Abstimmung mit dem Vorsitzenden der vorbereitenden AG Herrn Möller am 8. Juli 2022, erfolgte der Versand an die AG-Mitglieder.</p> <p>Im Rahmen des zweiten Treffens der vorbereitenden AG am 22. August 2022 wurde eine weitere inhaltliche Diskussion des Fragenkataloges geführt. Am 5. Oktober 2022 fand die dritte Arbeitsgruppensitzung statt, in der die finale Fassung des Fragenkatalogs erstellt wurde und die Landesarbeitsgemeinschaft Thüringen e. V. zu Gast war. In der vierten Arbeitsgruppensitzung am 17. November 2022 tagte die Arbeitsgruppe zum vierten Mal und diskutierte mit Referenten der IGFH die Ergebnisse aus dem „Zukunftsforum Heimerziehung“.</p> <p>Der entwickelte Fragekatalog wird Ende November 2022 mit der Bitte um Beantwortung an die öffentlichen Jugendhilfeträger auf örtlicher und überörtlicher Ebene versendet werden. Als Rückmeldetermin wird der 28. Februar 2023 erbeten.</p> <p>Der entwickelte Fragekatalog wurde am 21. Dezember 2022 mit der Bitte um Beantwortung an die öffentlichen Jugendhilfeträger auf örtlicher und überörtlicher Ebene versandt. Als Rückmeldetermin wurde der 28. Februar 2023 erbeten.</p> <p>Am 19. Januar 2023 fand die fünfte Arbeitsgruppensitzung statt. Es wurden das Careleaverprojekt und das Beteiligungsprojekt BÄMM! aus Erfurt vorgestellt. In der Sitzung wurde weiterhin darüber gesprochen, wie mit den Antworten der Jugendämter auf den Fragebogen umgegangen werden soll. Die Verwaltung des Landesjugendamtes wird die Antworten der Jugendämter auswerten und aufbereiten sowie die Ergebnisse der vAG übermitteln. Aufgrund der inhaltlichen Fülle beschloss die vAG zwei weitere Termine und damit die folgende Zeitschiene:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Mittwoch, 22. März 2023, 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr (TMSGFF, Raum 1.64), Vorstellung des Aktionsbündnisses gegen freiheitsentziehende Unterbringung ○ Freitag, 21.04.2023, 9.00 – 12.00 Uhr (TMSGFF, Raum 1.64);

Arbeitsgruppe/Beschluss-Nr.	Termine/Berichte
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Donnerstag, 04.05.2023, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (TMSGFF, Raum 1.64); ○ Freitag, 16.06.2023, 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Landtag <p>In den zusätzlichen Terminen der vAG soll ein Thesenpapier erstellt werden, welches der AG „Spezialisierte Einrichtungen“ als Arbeitsgrundlage dienen wird. Vorstellung des Thesenpapiers soll im LJHA im September 2022 erfolgen.</p> <p><u>Berichterstattung:</u> Eva Sturfels</p>
AG Kindertagesbetreuung (26/15)	<p>Die letzte Beratung der AG Kita fand am 8. Februar 2019 statt.</p> <p><u>Berichterstattung:</u> Sonja Zeidler</p>
Erstellung und Überarbeitung Notfallkalender für Kindertageseinrichtungen (BV 60/21)	<p>Vorlage eines Beschlusssentwurfs 2023 geplant</p> <p><u>Berichterstattung:</u> Sonja Zeidler</p>
Fachliche Empfehlungen - Umsetzung der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen (BV 61/21)	<p>nach Änderung ThürKigaG; nach Beschluss der Strategiegruppe vom 24. August 2022: Erarbeitung der Fachlichen Empfehlung im Jahr 2023</p> <p><u>Berichterstattung:</u> Sonja Zeidler</p>

TMBJS /2023 /46

Thüringer Landtag • Jürgen-Fuchs-Straße 1 • 99096 Erfurt

Thüringer Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport
Landesjugendhilfeausschuss
Herrn Peter Weise
Werner-Seelenbinder-Straße 7
99096 Erfurt



Erfurt, 07.02.2023

Sehr geehrter Herr Weise,

es freut mich zu lesen, dass sich der Landesjugendhilfeausschuss mit den Beschlüssen des Jugendlandtags befasst hat. Auch mir liegt es sehr am Herzen, dass die Beschlüsse in die Arbeit des Landtags einfließen. Sie wurden bereits im Oktober 2022 an die Abgeordneten des Thüringer Landtags übergeben – mit der Bitte, die Entscheidungen der Kinder und Jugendlichen in die eigene politische Arbeit einfließen zu lassen.

Die Stimme der nachfolgenden Generationen gehört in den Landtag. Wer die Zukunft Thüringens gestalten und Demokratie stärken will, kommt am Jugendlandtag nicht vorbei. Er soll feste Größe in unserem Haus werden.

An einer Verstärkung des Jugendlandtags ist mir sehr gelegen. Deshalb wird auch in diesem Jahr der Jugendlandtag stattfinden. Das Besondere daran soll wieder sein, dass die Jugendlichen diesen Landtag eigenverantwortlich organisieren und Schwerpunkte festlegen. Darauf freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen


Birgit Pommer

Anlage 3 zu TOP 07.1.2, LJHA 6. Februar 2023

Der Landesjugendförderplan 2023 bis 2027

beschlossen am 12. September 2022 in der Sitzung des LJHA

Auswahlverfahren der mehrjährigen Projekte der außerschulischen Jugendbildung

Interessenbekundung bis
30. November 2022,
Zusammenstellung AG
Umsetzungsbegleitung,
Jugendjury und Suche
der Gutachterinnen und
Gutachter



Prüfung der Einhaltung
formaler Kriterien
(TMBJS) → Frist,
Vollständigkeit der
Unterlagen,
Überregionalität



Begutachtung durch 5
wissenschaftliche
Expertinnen und Experten
bis 31. Dezember 2022
nach Übersendung am
2. Dezember 2022

1	POLLY – Politische Bildung und Partizipation junger Menschen in Thüringen	Naturfreundejugend Thüringen
2	Eine_r fehlt noch! - Was würde Robin Hood in der außerschulischen politischen Bildung tun?	EJBW
3	FLIP – IT´S YOUR TURN Eine Modellprojekt für die außerschulische Jugendbildung in Thüringen	mitmedien e. V.
4	Deine Vision 2030	ARBEIT UND LEBEN Thüringen
5	Cap: Cultures, arts & politics	Distanz e. V.
6	Alltags - HELDEN	Ferienpark Feuerkuppe e. V.
7	Steam-Komplizen	Jugendkunstschule Nordhausen e.V., Schülerforschungszentrum Nordhausen, Naturpark Südharz
8	Kloster Volkenroda	Kloster Volkenroda
9	„Der Drache“ – medial-theatrale Demokratiebildung von Jugendlichen für Jugendliche	Schotte e. V.
10	ZIRKUS KANN VIEL(E) ERREICHEN !	Kinder- und Jugendzirkus Tasifan
11	Thürklinke – thüringer klima nachhaltig und kreativ entwickeln	Blitz e. V.
12	GLOKAL.GLOBALE KRISEN – LOKALE LÖSUNGEN	BUNDjugend Thüringen
13	Demokratie(Bildung)	PIXEL Sozialwerk e. V.
14	#hierSINGENwir: Jede*r kann singen!	Chorjugend im Chorverband Thüringen e.V.
15	jung.aktiv.gemeinsam Ein mehrjähriges Projekt der außerschulischen Jugendbildung in Thüringen 2023 – 2027	Landesjugendwerk der AWO Thüringen

Dr. Markus Sauerwein
FH Nordhausen

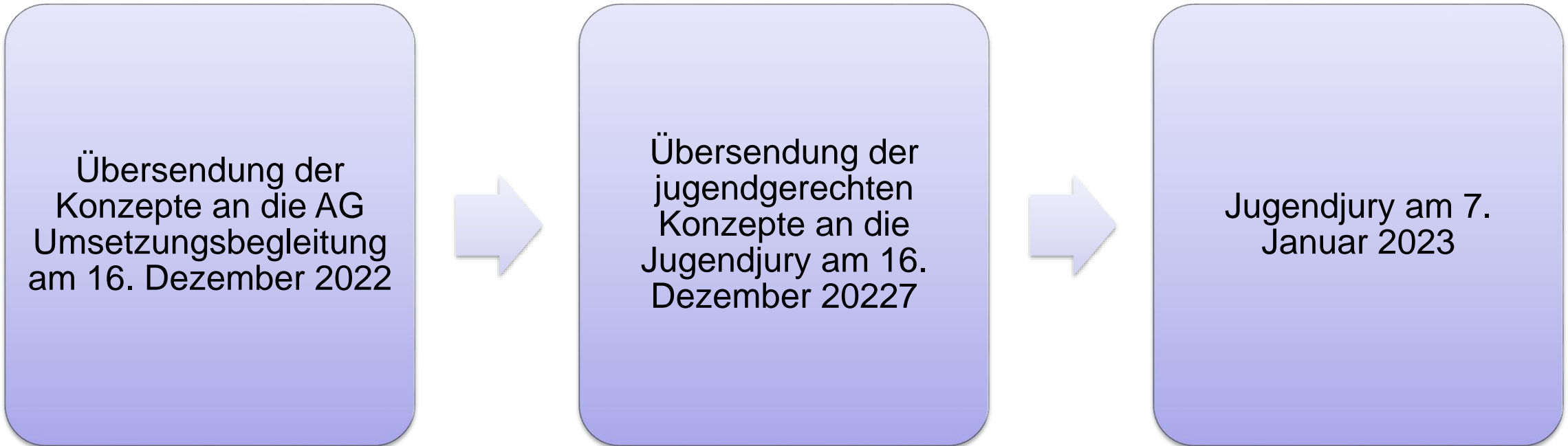
Prof.in Dr.in Karina Becker
Duale Hochschule Gera
Eisenach

Prof.in Dr.in Nicole Ermel
IU Internationale Hochschule

Prof.in Dr.in Stefanie Kessler
Internationale Hochschule

Prof. Dr. Ronald Lutz
FH Erfurt

5 Einzelgutachten liegen vor, Ranking und Vergleich der Konzepte wissenschaftlich vorgenommen
Überführung in eine Punktebewertung zur Erstellung eines Gesamtergebnisses



Jugendjury am 7. Januar 2023

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr, 13 junge Menschen im Alter von 13 bis 22 Jahren
Austausch nach individuellem Lesen, anschließende Punktevergabe und Beratung der Entscheidung

Projekt	Punkte
ZIRKUS KANN VIEL(e) ERREICHEN	22
POLLY-Politische Bildung und Partizipation junger Menschen in Thürinen	22
Jung.aktiv.gemeinsam	20
hierSINGENwir: Jede*r kann singen!"	20
FLIP - It´s YOUR TURN Ein Modellprojekt für die außerschulische Jugendbildung in Thüringen	20
"Der Drache" - medial-theatrale Demokratiebildung von Jugendlichen für Jugendliche	18
Pixel Sozialwerk	17
Eine*r fehlt noch! - was würde Robin Hood in der außerschulischen politischen Bildung tun?	17
Kloster Volkenroda	13
CAP - Cultures, arts & politics	11
GLOKAL Globale Krisen Lokale Lösungen	13
thürklinke-thüringer klima nachhaltig kreativ entwickeln	12
Alltags-HELDEN	7
DEINE VISION 2030	5
Steam-Komplizen	1

Übersendung der
Gutachten und der
Entscheidung der
Jugendjury an AG
Umsetzungsbegleitung



AG
Umsetzungsbegleitung
18. Januar 2023



LJHA 6. Februar 2023

Eigene Entscheidungsfindung

Beratung in der AG über 15 Konzepte

anschließende individuelle Punktevergabe

Gesamtergebnis

Zusammenführen der drei Einzelbewertungen

Beratung und Beschlussfassung

Rang folge	Punkte	Projektname
1	18	FLIP – IT'S YOUR TURN Ein Modellprojekt für die außerschulische Jugendbildung in Thüringen
2	18	jung.aktiv.gemeinsam
3	17	ZIRKUS KANN VIEL(E) ERREICHEN !
4	12	Eine_r fehlt noch! - Was würde Robin Hood in der außerschulischen politischen Bildung tun?
5	10	Cap: Cultures, arts & politics
6	9	POLLY – Politische Bildung und Partizipation junger Menschen in Thüringen
7	8	Deine Vision 2030
8	6	Alltags - HELDEN
9	6	„Der Drache“ – medial-theatrale Demokratiebildung von Jugendlichen für Jugendliche
10	5	Thürklinke – thüringer klima nachhaltig und kreativ entwickeln
11	4	Steam-Komplizen
12	4	GLOKAL.GLOBALE KRISEN – LOKALE LÖSUNGEN
13	3	Demokratie(Bildung) Pixel Sozialwerk e. V.
14	1	hierSINGENwir! #hierSINGENwir: Jede*r kann singen!
15	1	Konzept von Kloster Volkenroda

Projektname	Wertung Gutachten	Wertung Jugend	Wertung AG	Summe (max. 3)
ZIRKUS KANN VIEL(E) ERREICHEN !	1,00	0,85	0,94	2,79
FLIP – IT'S YOUR TURN Ein Modellprojekt für die außerschulische Jugendbildung in Thüringen	1,00	0,77	1	2,77
jung.aktiv.gemeinsam	0,90	0,77	1	2,67
Eine_r fehlt noch! - Was würde Robin Hood in der außerschulischen politischen Bildung tun?	0,60	0,65	0,67	1,92
POLLY – Politische Bildung und Partizipation junger Menschen in Thüringen	0,50	0,85	0,5	1,85
Alltags - HELDEN	1,00	0,27	0,33	1,6
„Der Drache“ – medial-theatrale Demokratiebildung von Jugendlichen für Jugendliche	0,60	0,69	0,23	1,52
Cap: Cultures, arts & politics	0,50	0,42	0,56	1,48
Deine Vision 2030	0,80	0,19	0,44	1,43
Thürklinke – thüringer klima nachhaltig und kreativ entwickeln	0,60	0,46	0,28	1,34
Demokratie(Bildung) Pixel Sozialwerk e. V.	0,60	0,5	0,17	1,27
hierSINGENwir! #hierSINGENwir: Jede*r kann singen!	0,40	0,77	0,06	1,23
GLOKAL.GLOBALE KRISEN – LOKALE LÖSUNGEN	0,30	0,5	0,22	1,02
Konzept von Kloster Volkenroda	0,40	0,5	0,06	0,96
Steam-Komplizen	0,50	0,04	0,22	0,76

AG Beratung am 18. Januar 2023

Projektname	Wertung Gutachten	Wertung Jugend	Wertung AG	Summe (max. 3)
ZIRKUS KANN VIEL(E) ERREICHEN !	1,00	0,85	0,94	2,79
FLIP – IT´S YOUR TURN Ein Modellprojekt für die außerschulische Jugendbildung in Thüringen	1,00	0,77	1	2,77
jung.aktiv.gemeinsam	0,90	0,77	1	2,67
Eine_r fehlt noch! - Was würde Robin Hood in der außerschulischen politischen Bildung tun?	0,60	0,65	0,67	1,92
POLLY – Politische Bildung und Partizipation junger Menschen in Thüringen	0,50	0,85	0,5	1,85
Alltags - HELDEN	1,00	0,27	0,33	1,6
„Der Drache“ – medial-theatrale Demokratiebildung von Jugendlichen für Jugendliche	0,60	0,69	0,23	1,52
Cap: Cultures, arts & politics	0,50	0,42	0,56	1,48
Deine Vision 2030	0,80	0,19	0,44	1,43
Thürklinke – thüringer klima nachhaltig und kreativ entwickeln	0,60	0,46	0,28	1,34
Demokratie(Bildung) Pixel Sozialwerk e. V.	0,60	0,5	0,17	1,27
hierSINGENwir! #hierSINGENwir: Jede*r kann singen!	0,40	0,77	0,06	1,23
GLOKAL.GLOBALE KRISEN – LOKALE LÖSUNGEN	0,30	0,5	0,22	1,02
Konzept von Kloster Volkenroda	0,40	0,5	0,06	0,96
Steam-Komplizen	0,50	0,04	0,22	0,76

Gesamtergebnis als Entscheidungsvorschlag

Projektname	Förderung	Priorität
ZIRKUS KANN VIEL(E) ERREICHEN !	ja	1.
FLIP – IT´S YOUR TURN Ein Modellprojekt für die außerschulische Jugendbildung in Thüringen	ja	2.
jung.aktiv.gemeinsam	ja	3.
Eine_r fehlt noch! - Was würde Robin Hood in der außerschulischen politischen Bildung tun?	ja	4.
POLLY – Politische Bildung und Partizipation junger Menschen in Thüringen	ja	5.
Deine Vision 2030	ja	6.
Cap: Cultures, arts & politics	ja	7.
Thürklinke – thüringer klima nachhaltig und kreativ entwickeln	ja	8.
„Der Drache“ – medial-theatrale Demokratiebildung von Jugendlichen für Jugendliche	ja	9.
Alltags - HELDEN	ja	10.
Demokratie(Bildung) Pixel Sozialwerk e. V.	nein	
hierSINGENwir! #hierSINGENwir: Jede*r kann singen!	nein	
GLOKAL.GLOBALE KRISEN – LOKALE LÖSUNGEN	nein	
Konzept von Kloster Volkenroda	nein	
Steam-Komplizen	nein	

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Yvonne Hager

Landesjugendhilfeplanung

THÜRINGER MINISTERIUM FÜR BILDUNG, JUGEND UND SPORT

Referat Jugendpolitik

99096 Erfurt,

Werner-Seelenbinder-Straße 6

Tel: (0361) 57 3411 944

www.tmbjs.de

Yvonne.Hager@tmbjs.thueringen.de

Anlage 4 zu TOP 09, LJHA 6. Februar 2023

Landesjugendhilfeausschuss des Freistaats Thüringen

Sitzung am 6. Februar 2023

TOP 9 – Landesfamilienförderplan

TOP 9 – Landesfamilienförderplan



- Erster Landesfamilienförderplan gemäß § 5 ThürFamFöSiG in 2020 erstellt und im Jahr 2021 in Kraft getreten
- 2020 Schaffung Landesfamilienrat
- Laufzeit: 2021/22
 - Laufzeit um ein Jahr bis Ende 2023 verlängert

https://www.tmasgff.de/fileadmin/user_upload/Soziales/Dateien/Familie/Landesfamilienfoerderplan_2020.pdf

TOP 9 – Landesfamilienförderplan



– Förderbereiche:

- Familienverbände und -organisationen (§ 6 ThürFamFöSiG)
- Familienferienstätten, Familienerholung und -bildung (§ 7 ThürFamFöSiG)
- Förderung von Projekten gemäß Landesfamilienförderplan (§ 9 ThürFamFöSiG)

TOP 9 – Landesfamilienförderplan

Haushalt 2023 und Beteiligung LJHA



- Haushalt 2023:
 - **2.210.000 EUR** (1.710.000 Mio. EUR + 500.000 EUR für Sonderprogramm Familienerholung)
- LJHA: gesetzlich vorgesehene Beschlussfassung des LFFP für die Aspekte, die unter § 16 SGB VIII fallen

TOP 9 – Landesfamilienförderplan

Beteiligung der familien- und seniorenpolitischen Akteure – Bedarfslage

Landesfamilienrat

– UAGen

- **AG Prozesshafte Weiterentwicklung der überregionalen Familienförderung**
- AG Digitale Bildung
- AG Alters- und generationengerechtes Wohnen
- AG Qualitätsstandards Seniorenbüros
- AG Überarbeitung Leitbild Familienfreundliches Thüringen

TOP 9 – Landesfamilienförderplan

Beteiligung der familien- und seniorenpolitischen Akteure – Bedarfslage

Beteiligung zur Ermittlung von Bedarfslagen

- Abfrage geförderter Träger auch zu finanziellen Bedarfen für die Laufzeit des Planes
- Abfrage von Bedarfslagen bei freien Trägern der Jugendhilfe (§ 80 Abs. 4 SGB VIII)
- Umsetzung § 80 Abs. 5 SGB VIII – Abstimmung Planungen mit TMBJS

TOP 9 – Landesfamilienförderplan

30.01.2023	LFR-Sitzung
30.03.2023	Sitzung des Landesseniorenrats u.a. zum Thema LFFP
31.03.2023	LFR-Sitzung: Auswertung Rücklauf bedarfslagen und Besprechung eines Entwurfes der Maßnahmenplanung
April 2023	Anhörung freier Träger der Jugendhilfe zur Maßnahmeplanung + Beteiligung fam.-pol. Sprecher:innen der Landtagsfraktionen
15.05.2023	LFR-Sitzung: Diskussion Entwurf Landesfamilienförderplan 2024 - 2026

TOP 9 – Landesfamilienförderplan

26.06.23	Sitzung LJHA: Bestätigung über auszulegende Fassung des LFFP
30.06.23	Beginn öffentliche Auslegung LFFP
28.07.23	Ende Auslegungsfrist
25.09.23	Sitzung LJHA: Beschluss Landesfamilienförderplan 2024 – 2026 im LJHA
nachfolgend	Information AfSAGG und Veröffentlichung LFFP

TOP 9 – Landesfamilienförderplan

Vielen Dank!

Benjamin Fröhlich

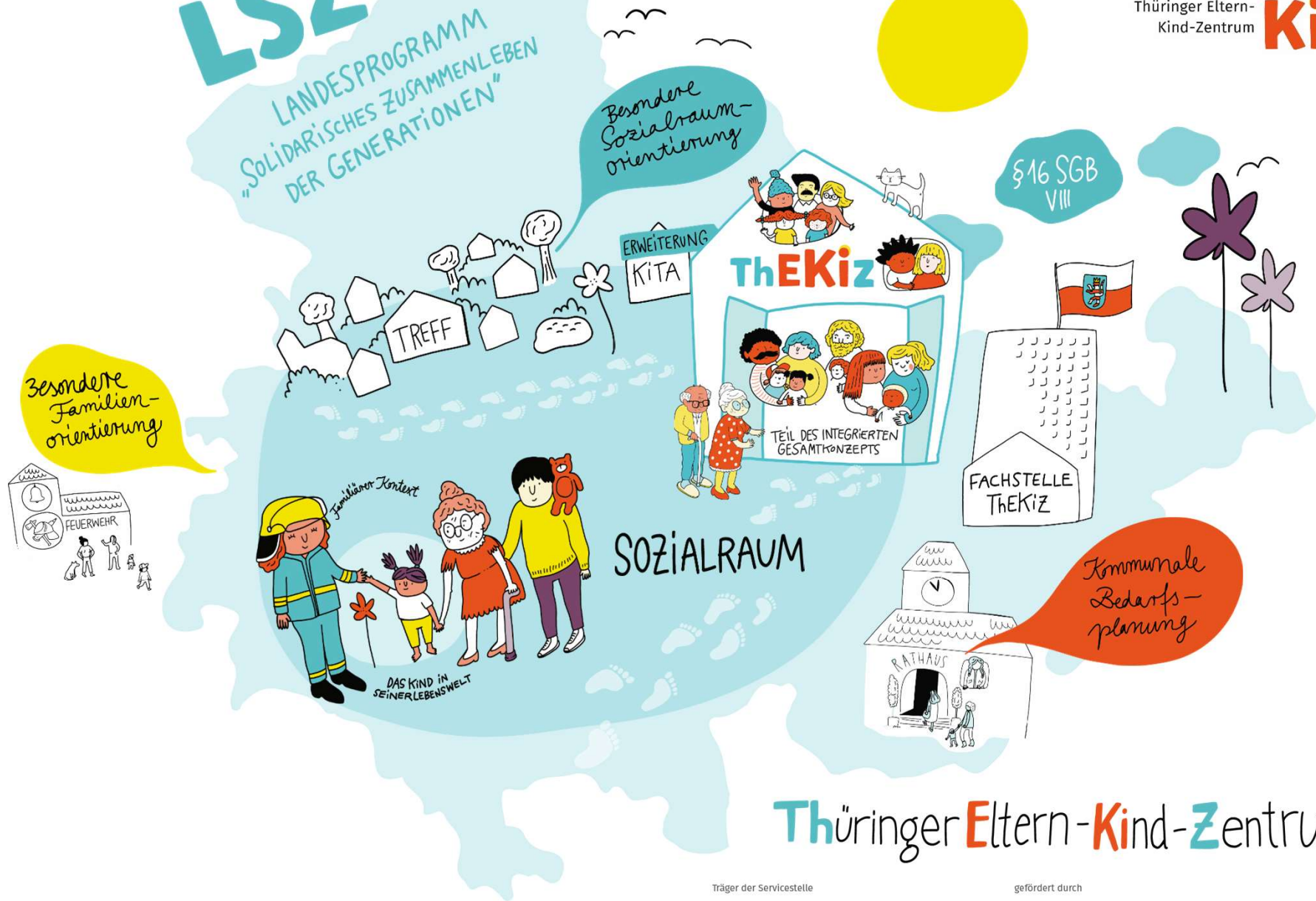
TMASGFF – Referat 25 „Familien- und Seniorenpolitik“

benjamin.froehlich@tmasgff.thueringen.de

0361-573811258

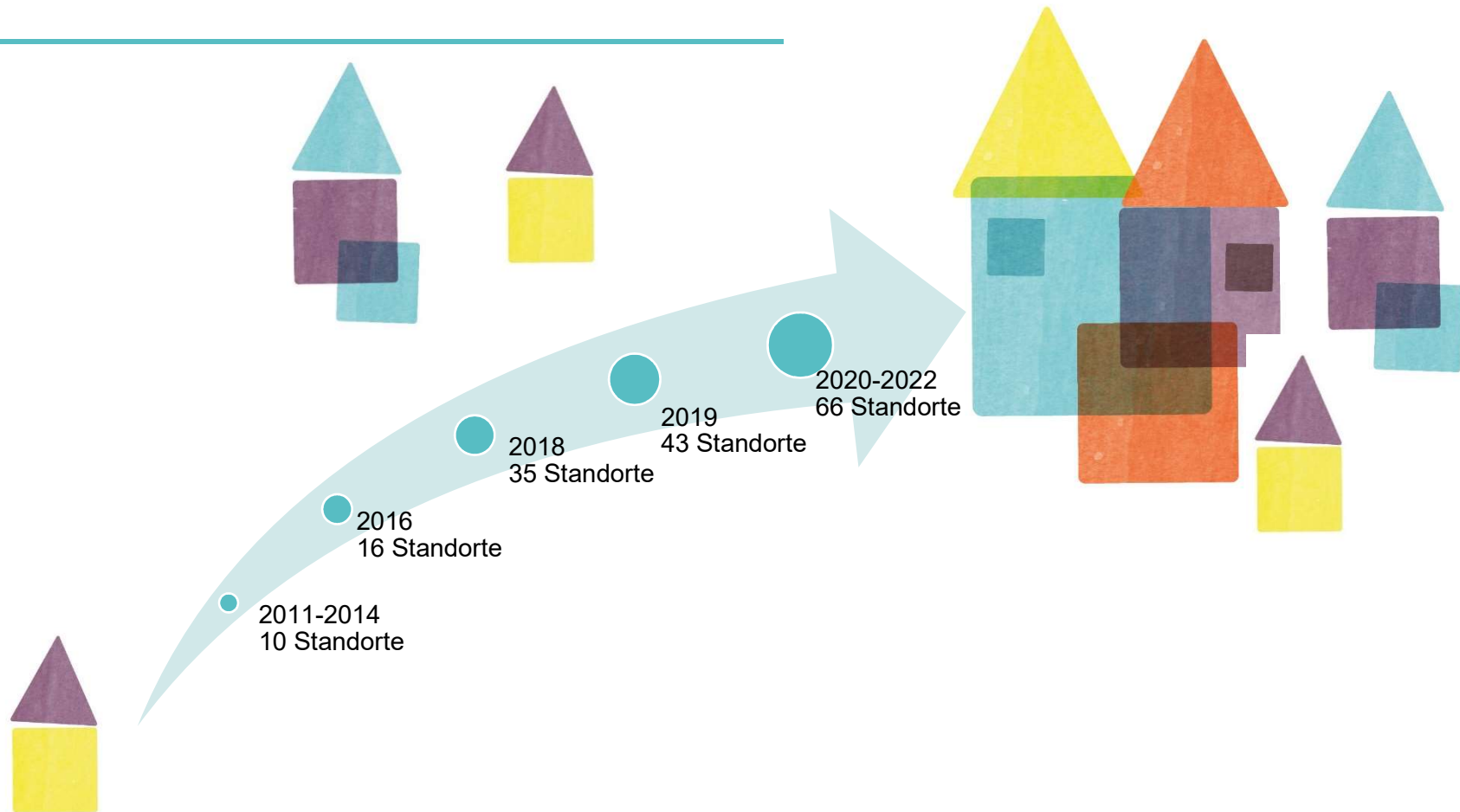
LSZ

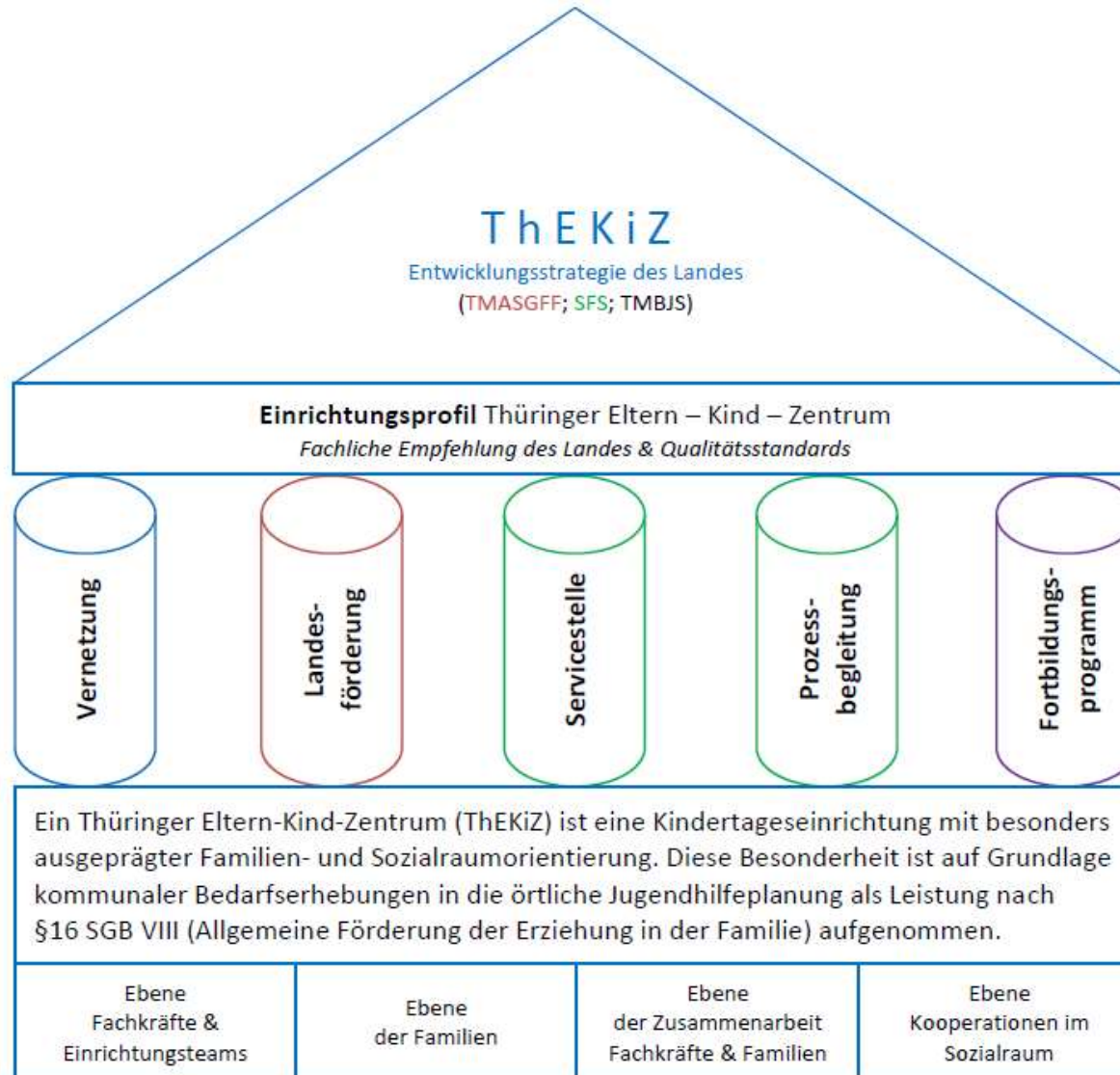
LANDESPROGRAMM
"SOLIDARISCHES ZUSAMMENLEBEN
DER GENERATIONEN"



Thüringer Eltern-Kind-Zentrum

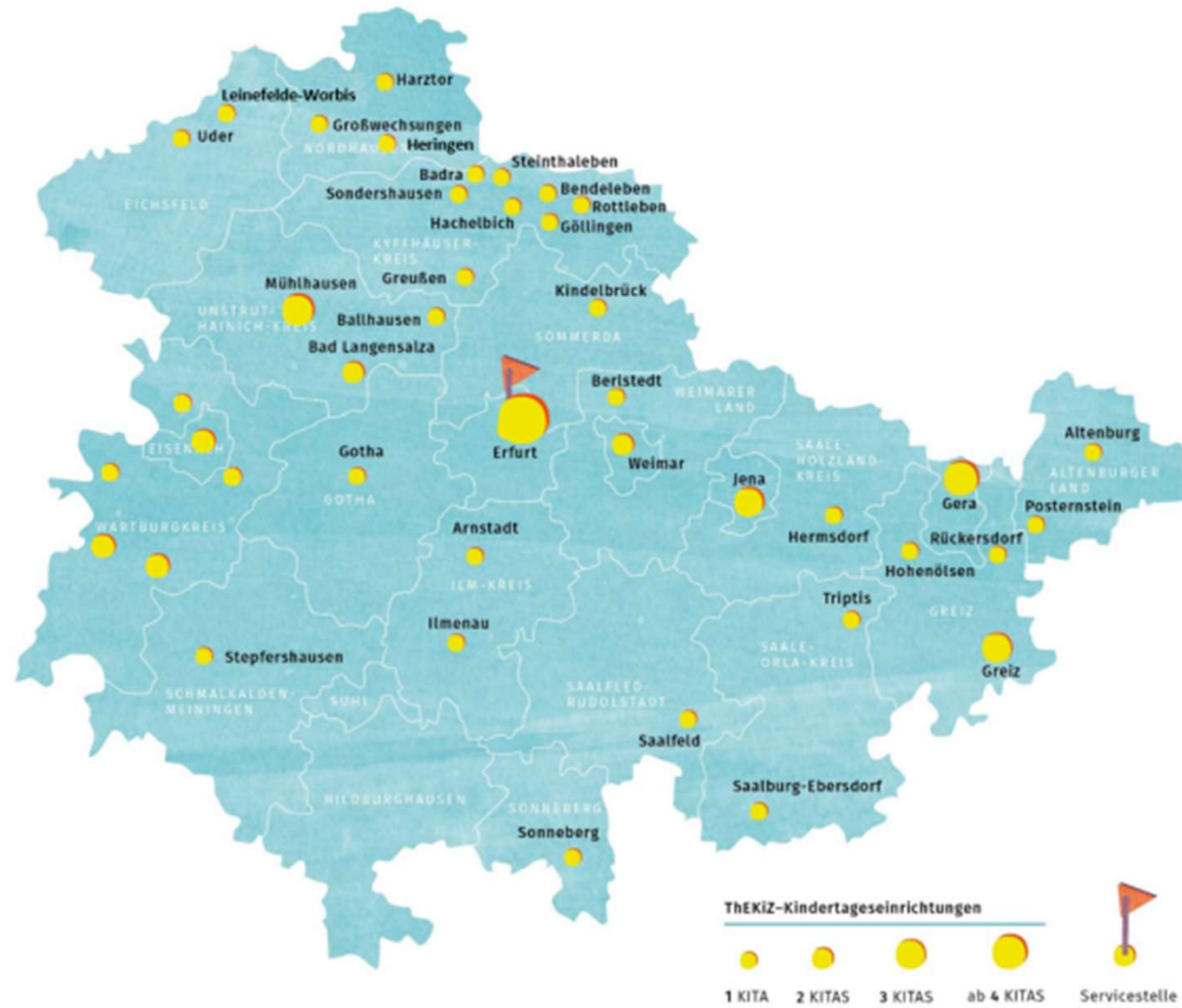
ThEKiZ-Chronik



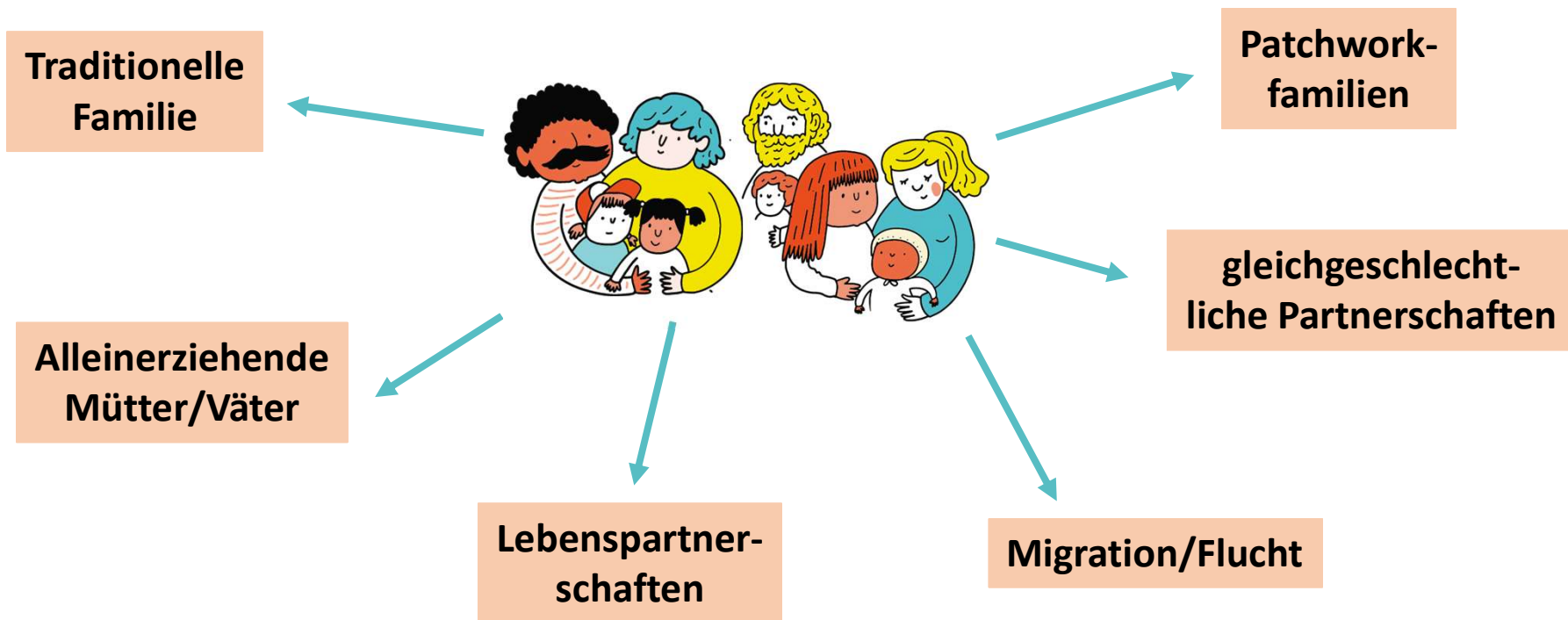


Träger der Servicestelle

gefördert durch



Veränderungen in den **FAMILIEN** strukturen:



Was ist ein ThEKiZ?

- Ein Thüringer Eltern-Kind-Zentrum ist eine Kindertageseinrichtung mit **besonders ausgeprägter Familien- und Sozialraumorientierung**
 - Kindertageseinrichtungen mit **täglichem Zugang und direkter Verbindung zu Familien** sind der optimale Ausgangspunkt zur Etablierung von ThEKiZ.
 - Grundlage zur Etablierung von ThEKiZ Einrichtungen: **kommunale Bedarfserhebungen in die örtliche Jugendhilfeplanung** bzw. in den integrierten Sozialplan eines Landkreises bzw. einer kreisfreien Stadt
- = ThEKiZ arbeiten mit einem integrierten Ansatz, der Kinder und Familien in ihrer vielfältigen Lebenswelt betrachtet und es ermöglicht, Kinder und ihre Familien bedarfsgerecht und wirkungsvoll zu unterstützen.**

Träger der Servicestelle

Felsenweg-Institut
der Karl Kübel Stiftung



GaBi - Ganzheitliche
Bildung im Sozialraum

gefördert durch

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie

Was ist ein ThEKiZ?: Ressourcen des Projektes

(1) das Kompetenzteam / die Kerngruppe

- engagierte Kolleg:innen der Einrichtung
- Eltern, Träger, Jugendamt, regionale Funktionsträger

(2) die Prozessbegleitung

(3) die Landeskoordinations- und Fachstelle ThEKiZ

- Initiierung und Durchführung von Informationsveranstaltungen an den Standorten vor und während der Antragsstellung der Landesmittel
- Beratung bei der Entwicklung und/oder Weiterentwicklung von Angeboten in den Thüringer Eltern-Kind-Zentren und den Konsultationseinrichtungen.
- Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung in den Thüringer Eltern-Kind-Zentren

13.03.2023

Landeskoordinations- und Fachstelle
„Thüringer Eltern-Kind-Zentrum“

Träger der Servicestelle

Felsenweg-Institut
der Karl Kübel Stiftung

GaBi - Ganzheitliche
Bildung im Sozialraum

gefördert durch

Freistaat
Thüringen  Ministerium
für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie

Qualitätsmerkmale und Arbeitsweisen eines ThEKiZ

Arbeitsweise



**beteiligungsorientiert – ressourcenorientiert – bedarfsorientiert -
wirkungsorientiert**

- **Analyse des Sozialraums**
- **Bedarfs- und Interessenermittlung der Eltern und Familien**
- **regelmäßige Analyse des erreichten Ist-Standes im Team**
- **schriftlich fixierte Ziel- und Aufgabenbestimmung**
- **Dokumentation von Maßnahmen und Entwicklungsprozessen**
- **Vernetzung mit relevanten Akteuren im Sozialraum (Familienbildungs-, beratungs- und förderangeboten)**

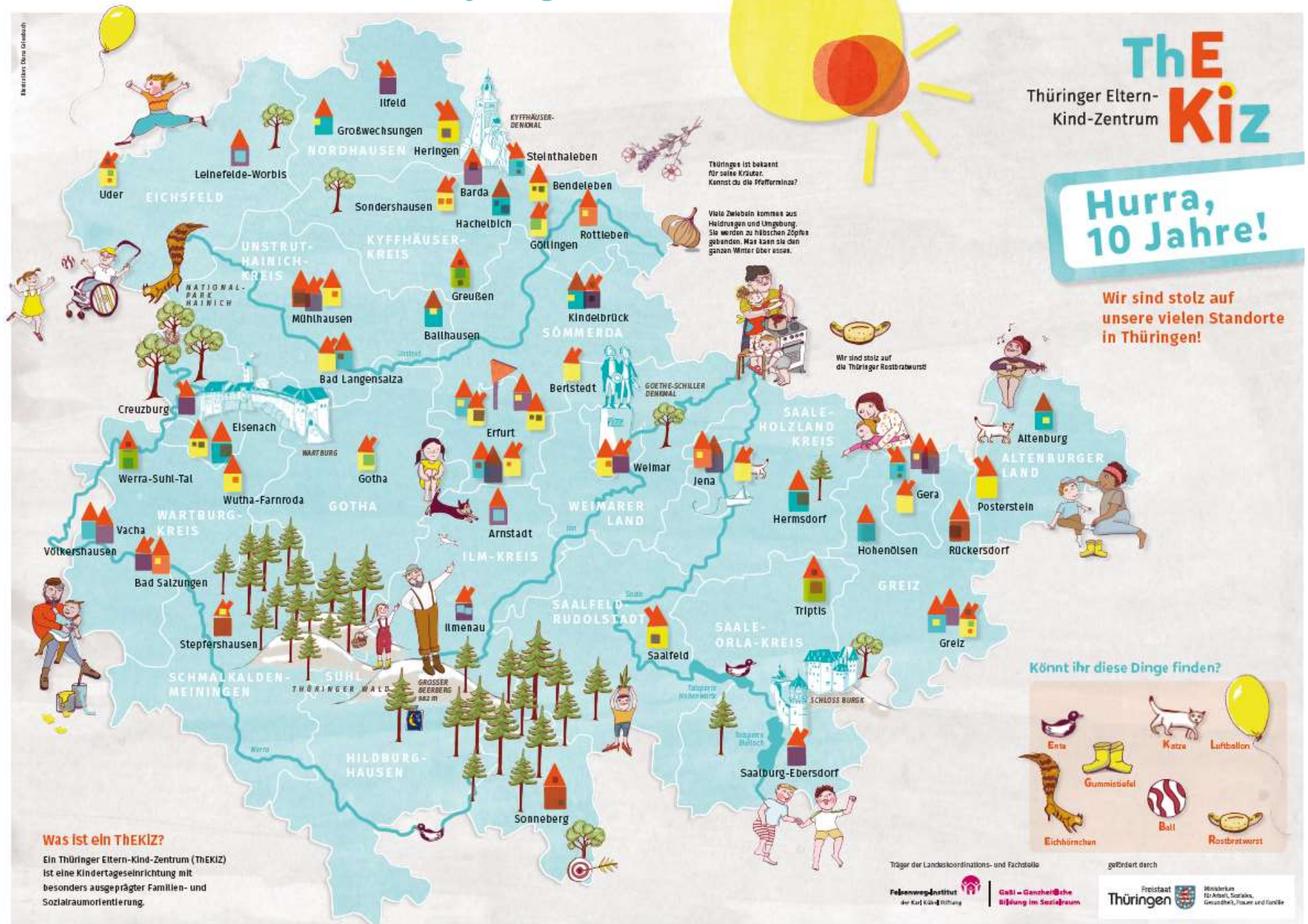
Qualitätsmerkmale und Arbeitsweisen eines ThEKiZ

Haltung der Kita-Fachkräfte Einrichtungskultur

- Respektvolle Haltung, Wertschätzung und Begegnung „auf gleicher Augenhöhe“
- Anerkennung der Eltern als „Expert:innen ihrer Kinder“ – gelebte Bildungs- u. Erziehungspartnerschaft
- Bereitschaft und Vermögen zur Selbstreflexion
Achtung auf die eigenen Ressourcen – „Selbstfürsorge“
- Willkommenskultur – stimmige Atmosphäre im Team



Poster anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums



AG Digitalisierung

Arbeitsstand

Anlage 6 zu TOP 11, LJHA 6. Februar 2023

Thüringer Strategie für die Digitale Gesellschaft – Update 2021

5.13 Digitalisierung der Kinder- und Jugendhilfe

VISION: Die Chancen der Digitalisierung werden genutzt, um die Qualität, den Zugang und die Angebote aller Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe zielgruppen- und bedarfsgerecht sowie lebensweltorientiert zu erweitern und zu verbessern.

Insbesondere die Auswirkungen der Corona-Krise haben die Kinder- und Jugendhilfe vor enorme Herausforderungen gestellt. Kommunikationskanäle wurden zeitweise auf digitale Möglichkeiten reduziert – sowohl innerhalb der Einrichtungen und Verwaltungen als auch im Kontakt zu Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien. Davon waren die Hilfsangebote in allen Bereichen betroffen (bspw. digitale Beratungen durch Fachkräfte in Beratungsstellen, ambulante Hilfen zur Erziehung, die Schulsozialarbeit oder die Schulbegleitung, aber auch Aufgaben im Jugendamt).

Zugleich konnten dadurch wichtige Erfahrungen gesammelt und eine lebhaftere Debatte zu den Fragen einer notwendigen Digitalisierung der Kinder- und Jugendhilfe angestoßen werden. Denn allen Akteurinnen und Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen ist bewusst, dass die Nutzung digitaler Medien bspw. mit Blick auf die digitalen werdenden Lebenswelten der Zielgruppen auch über die Corona-Pandemie hinaus zentraler Bestandteil und Herausforderung in der Kinder- und Jugendhilfe bleiben wird. Zu den aufgeworfenen Fragestellungen gehört dabei u. a. wie die Schutz-, Befähigungs- und Beteiligungsrechte junger Menschen auch in digitalen Räumen gewahrt werden können.

Daher wurde gemeinsam durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, den Landesjugendhilfeausschuss und die Digitalagentur Thüringen ein intensiver Austausch- und Werkstattprozess im Vorfeld des Digitalstrategieupdates 2021 angestoßen.

Basierend auf einer ausführlichen SWOT-Analyse für das Handlungsfeld wurden u. a. folgende Schwerpunktthemen für eine gelingende Digitalisierung der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen herausgearbeitet: digitaler Zugang und Partizipationsmöglichkeiten aller jungen Menschen und ihrer Familien, Technische Ausstattung und Finanzierung der Einrichtungen sowie Zielgruppen, rechtliche Herausforderungen wie insbesondere der Datenschutz wie auch fachliche und methodische Qualifizierung von Fachkräften und Zielgruppen.



© Julia M. Cameron - pexels.com

Diese Themenfelder wurden anschließend zu Vision und Kernzielen weiterentwickelt. Zu den Top-Zielen im Handlungsfeld zählen daher:

1. Entwicklung und Etablierung von Angeboten, Formaten und Kanälen für die Zielgruppen und Akteurinnen und Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe, die analog und digital sinnvoll verzahnt sind.
2. Schaffung von notwendigen rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen für alle Zielgruppen und Akteurinnen und Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe, um deren Handlungsfähigkeit zu gewährleisten.
3. Die Verantwortlichen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Personensorgeberechtigten gewährleisten bestmöglich den präventiven und gesetzlichen Kinder- und Jugendschutz vor den Risiken in der digitalen Welt.
4. Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Digitalität und Jugendhilfe.
5. Alle Zielgruppen sowie Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendhilfe sind handlungsfähig durch fortwährende Förderung von Digital- und Medienkompetenz.
6. In Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe werden die Chancen der Digitalisierung systematisch und nachhaltig genutzt, um
 - a. Arbeitsfelder und räumlich übergreifende Vernetzung von Akteurinnen und Akteure und Organisationen effizienter zu ermöglichen sowie
 - b. Effizienz und Transparenz zu erhöhen.
7. Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Konzepten für die fachliche Arbeit, die Digitalität sinnvoll berücksichtigen.
8. Kinder und Jugendliche kennen und nutzen digitale Mitgestaltungsmöglichkeiten. Die Akteurinnen und Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe bauen die Mitgestaltungsmöglichkeiten weiter aus.

Der Weg zur PDF Version:



Ziele der Digitalwerkstatt

1. Entwicklung und Etablierung von Angeboten, Formaten und Kanälen für die Zielgruppen und Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendhilfe, die analog und digital sinnvoll verzahnt sind.
2. Schaffung von notwendigen rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen für alle Zielgruppen und Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendhilfe, um deren Handlungsfähigkeit zu gewährleisten.
3. Die Verantwortlichen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Personensorgeberechtigten gewährleisten bestmöglich den präventiven und gesetzlichen Kinder- und Jugendschutz vor den Risiken in der digitalen Welt.
4. Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Digitalität und Jugendhilfe.
5. Alle Zielgruppen sowie Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendhilfe sind handlungsfähig durch fortwährende Förderung von Digital- und Medienkompetenz.
6. In Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe werden die Chancen der Digitalisierung systematisch und nachhaltig genutzt, um
 - a. Arbeitsfelder und räumlich übergreifende Vernetzung von Akteurinnen und Akteure und Organisationen effizienter zu ermöglichen sowie
 - b. Effizienz und Transparenz zu erhöhen.
7. Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Konzepten für die fachliche Arbeit, die Digitalität sinnvoll berücksichtigen.
8. Kinder und Jugendliche kennen und nutzen digitale Mitgestaltungsmöglichkeiten. Die Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendhilfe bauen die Mitgestaltungsmöglichkeiten weiter aus.

Zielbearbeitung in der AG

- Veränderung der Reihenfolge
- kleinere Anpassung von Formulierungen, bspw. Ausformulierung des Begriffes Zielgruppe
- keine inhaltliche Veränderung der Ziele

Bildung von Unterarbeitsgruppen

- Kindertagespflege
- Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit
- Kinder- und Jugendschutz
- Hilfen zur Erziehung
- Schulsozialarbeit
- Familie

→ Auftrag: Auseinandersetzung mit Herausforderungen, Zielen und möglichen Maßnahmen im Handlungsfeld

Maßnahmen

- Sammlung möglicher Maßnahmen in den Unterarbeitsgruppen
- Zusammenfassung der Erarbeitungen der Unterarbeitsgruppen und Prüfung auf Schnittmengen
- Überprüfung der Maßnahmen
- Priorisierung

Maßnahmen

- (1) Förderung der Digitalisierung in der Kinder- und Jugendhilfe
- (2) Förderung für Maßnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe
- (3) Etablierung eines (Landes-) Medienzentrums
- (4) Medienbeauftragter in den Kommunen
- (5) Weitere professionelle Begleitung des Digitalisierungsprozesses in der Kinder- und Jugendhilfe
- (6) Medienpädagogische Konzepte – Empfehlung
- (7) Medienpädagogische Konzepte – Begleitung
- (8) Erarbeitung und Etablierung von Qualitätsstandards
- (9) Orientierungshilfen Datenschutz
- (10) Zentrale digitale Meldeplattform für Kindeswohlgefährdungen
- (11) Arbeitsplattform
- (12) Mobile- Online- Jugendarbeit
- (13) Prüfung der Etablierung einer Möglichkeit der Geräteverleihung für digitale Endgeräte

Weitere Planung

- Möglichkeit der Stellungnahme durch Mitglieder des LJHA bis zum 20. Februar 2023
- Nächste AG Sitzung mit Diskussion der Rückmeldungen: 21. Februar 2023
- Abschließende Sitzung: 13. März 2023
- Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des LJHA am 17. April 2023